

Gruner besorgt Senne den ersten Erfolg

Bezirksliga: Der TuS 08 holt beim SC Hicret mit einem überzeugenden 3:0 den ersten Saisonsieg

Bielefeld (nth). Lange musste der Aufsteiger warten, nun ist dem TuS 08 Senne 1 der erste Saisonsieg gegückt. In einem intensiven Derby beim SC Hicret gewann die Elf von Mike Wahsner dank eines Hattricks von Malte Gruner klar und verdient mit 3:0 (2:0).

Von Beginn an hatten die Gäste mehr Spielanteile, Simon Czernia hatte für Senne die erste große Chance zur Führung. Diese besorgte schließlich Malte Gruner vom Elfmeterpunkt: Hicrets Kapitän Muhammet Istek wollte auf der Linie mit der Brust klären, der Ball sprang ihm jedoch an den Arm – der Strafstoß mitsamt Platzverweis waren die Folge.

In Überzahl riss Senne die Kontrolle endgültig an sich, Gruner konnte mit seinem zweiten Treffer noch vor der Pause nachlegen. Özgür Saridogan, der beim SC Hicret den urlaubenden Mehmet Ertunc an der Seitenlinie vertrat, stieß das sauer auf: „Das zweite Tor war der Knackpunkt. Wenn wir mit 0:1 in die Kabine gehen, geht vielleicht noch was.“

Stattdessen dominierte Senne das Geschehen in Durchgang zwei ohne Probleme, Hicret kam zu keiner ernsthaften Torchance. Wahsner freute sich, dass er in der Innenverteidigung erstmals in diesem Jahr auf Gian-Luca Linstromberg zurückgreifen konnte: „Wir waren hinten über 90 Minuten super organisiert.“

Das hohe Tempo aus dem Spiel nach vorne konnte seine Elf mit zunehmender Spieldauer nicht ganz aufrecht erhalten, dennoch spielte sich Senne zahlreiche „Hundertprozentige“ heraus. „Am Ende fehlte die Konzentration, das Ergebnis noch höher zu gestalten“, berichtete Wahsner.

Nicht so bei Malte Gruner: Sennes Kapitän machte seinen Sahnetag perfekt, umkurvte Hicrets Keeper Mustafa Dikmen und schob ins leere Tor zum umjubelten 3:0-Endstand ein (82.). „Wir hatten heute eine großartige Einstellung, der Sieg war hochverdient“, bilanzierte sein glücklicher Coach Mike Wahsner nach den ersten Saisonpunkten für Senne 1.



Voller Einsatz: Im intensiven Derby besiegte Oldentrup die SpVg. Heepen mit 4:2.

FOTO: PETER UNGER

VfL holt den Derbysieg

Fußball-Kreisliga A: Ummeln überholt mit einem Heimsieg die SpVg Heepen. Cosmos bricht den Bann gegen Hillegossen

Von Dieter von Sturz

mit Yildirim (HE).

Bielefeld. Der Derbysieg des VfL Oldentrup auf dem Heeper Schützenberg und die sechs Treffer des Oesterwegers Philipp Witte beim 7:3-Erfolg gegen den VfL Theesen II sorgten am 6. Spieltag für viel Gesprächsstoff bei den Fans.

SpVg. Heepen – VfL Oldentrup 2:4 (2:1). „Nach dem Seitenwechsel hat uns der VfL im D-Zug-Tempo überrollt“, gab Bastian Metzendorf zu, der somit von einem hochverdienten Gästeerfolg sprach. Seine Mannschaft fand keinen Zugriff auf den Gegner, der die Hausherren mit blitzschnellen Kombinationen vor große Probleme stellte. „Das war eine starke Leistung meiner Mannschaft“, strahlte Gästetrainer Patrick Pyka, der seinem Team ein Pauschallob aussprach.

Tore: 0:1 (9.) Joel Hertel, 1:1 (16.) Jonas Brüggemann, 2:1 (27.) Pascal Schiedeck, 2:2 (63.) Yasin Allouch, 2:3 (66.) Joel Hertel, 2:4 (74.) Eduard Hertel.

SV Ubbedissen – SuK Canlar 2:2 (2:1). Besonders „Ubbissen“-Coach Thorsten Neubauer war unzufrieden, nannte das Remis überflüssig. „Nutzen wir unsere Chancen zum möglichen 3:1, ist die Sache erledigt“, ärgerte sich Neubauer über die schwache Chancenverwertung seiner Elf. Ahmed Yildirim sah ein Team, das selbst nach der Gelb-Roten Karte für Panagiotis Triptsis mutig nach vorne spielte und sich belohnte.

Tore: 0:1 (9.) Mert Karacali, 1:1 (23.) Nico Tolksdorf, 2:1 (45.) Daniel Nottebrock, 2:2 (85.) Ah-

Trainer Slavov ist zufrieden

Bielefeld (bazi). Der SC Bielefeld nimmt langsam, aber sicher Fahrt auf. Beim TuS Friedrichsdorf hielten sich die Sudbracker die nächsten drei Punkte. Sie gewannen deutlich mit 5:2.

Zunächst musste das Team von Petar Slavov noch in einen Rückstand einwilligen, Joel Kirsch traf nach 22 gespielten Minuten. Doch das rüttelte den SCB wach. Max Stockhaus erzielte den Ausgleich (27.), mit dem es auch in die Kabinen ging. Nach dem Seitenwechsel war Philipp Willmann zur Stelle und schoss den SCB in Führung (59.), die allerdings flott ausgeglichen werden konnte (68.). Stefan Valjarevic traf zum 3:2 (81.). Rostam Avdal machte mit seinem Doppelpack alles klar (85., 90+3.). „Heute hatten wir viele gute Phasen, haben wenig Chancen zugelassen“, freute sich SCB-Trainer Petar Slavov über den Erfolg.

VfL Ummeln – SC Peckeloh II 3:1 (0:1). „Endlich haben wir auch gegen eine Spitzenmannschaft der A-Liga gepunktet“, freute sich Adis Hasic, der die bisher beste Saisonleistung seiner Truppe gesehen hatte. Am Trüffelbach entwickelte sich eine sehenswerte Partie, die von beiden Teams mit offenen Visier geführt wurde und mit unzähligen Großchancen gewürzt war. Nach dem Wechsel wurde Ummeln immer stärker und konnte den wichtigen „Dreier“ sicher über die Ziellinie retten.

Tore: 0:1 (20.) Eduard Wacker, 1:1 (55.) Andre Schulze Hessing, 2:1 (60.) Adrian Büscher, 3:1 (82.) Sead Aganovic.

TuS Eintracht – TSV Amshausen 3:2 (1:0). Lange Zeit sahen die Gastgeber wie ein souveräner Sieger aus, ehe zwei individuelle Fehler den Spielverlauf auf den Kopf stellten. „In dieser Phase haben wir den Gegner stark gemacht“, kritisierte Ioannis Christodoulou sein Team, das erst in der Nachspielzeit den viel umjubelten Siegtreffer markierte.

Tore: 1:0 (41.) Ronak Aslan, 2:0 (48.) Dimitris Vracas, 2:1 (55.) Christoph Swatko, 2:2 (61.) Lenart Winkler, 3:2 (90+3.) Dimitris Vracas.

SV Häger – TuS Ost 5:0 (0:0). Die stark ersatzgeschwächten Ostler waren zumindest vor der Pause ein gleichwertiger Gegner, der erst nach dem zweiten Gegentreffer die Köpfe hängen ließ und eine deutliche Niederlage hinnehmen muss-

te. „Ich möchte meinen Spielern keinen Vorwurf machen, wir müssen unsere Punkte einfach gegen andere Gegner holen“, hakte Trainer Tim Heidemann die erneute Pleite schnell ab.

Tore: 1:0 (48.) Aytug-Himmet Gecin, 2:0 (66.) Mike Hendrik Kindt (FE), 3:0 (70.) Aytug-Himmet Gecin, 4:0 (74.) Justus Seifert, 5:0 (83.) Nico-Jerome Hofbuker.

SG Oesterweg – VfL Theesen II 7:3 (3:1). „Ich weiß nicht was ich zu diesem peinlichen Auftritt unserer Defensivabteilung sagen soll“, sagte Theesen-Trainer Sascha Bäcker. „Bei uns wird es beim nächsten Training viel Redebedarf geben“, meinte der Coach, der restlos enttäuscht die Heimreise antrat. Spieler des Tages war Philipp Witte mit gleich sechs Treffern.

Tore: 1:0 (10.) Philipp Witte, 1:1 (23.) Agustin Isensee, 2:1 (25.) Philipp Witte, 3:1 (40.) Jannes Gronau, 4:1 (49.) Philipp Witte, 4:2 (50.) Agustin Isensee, 5:2 (58.), 6:2 (62.), 7:2 (75.) alle Philipp Witte, 7:3 (90.) Ali-Can Yildirim.

GSV Cosmos – TuS Hillegossen 5:1 (2:0). Deutliche Erleichterung war nach dem Schlusspfiff auf Seiten der Gastgeber zu spüren, die sich durch diesen Sieg neues Selbstvertrauen erarbeitet haben. „Endlich ist der Knoten geplatzt, wir haben uns aber lange schwergetan“, meinte Trainer Pavlos Chartomatsidis.

Tore: 0:1 (32.) Valentin Geiger, 1:1 (36.) Dimitrios Penousis, 2:1 (56.) Pietro Fiorito, 3:1 (70.) Dogukan Kurt, 4:1 (81.) Jochen Pappe, 5:1 (88.) Dimitrios Penousis.

Alle Spiele – alle Tore

Westfalenliga

VfL Theesen – Clarholz 0:4
VfL Theesen: Kidess, Meier, Bruns, Bollwicht (79. Ajeti), Steffen, Strathoff, Wefelmeier, Giorgio, Janz, Wade, Höner

Tore: 0:1 A. Dreichel (20.), 0:2 Bota (59.), 0:3 E. Dreichel (84.), 0:4 A. Dreichel (89.).

Gievenbeck – VfB Fichte 2:6
VfB Fichte: Kuuse, Baehr, Özel, Tosun, Helf, Rohde (78. Paul), Dogan (82. Görler), Lazari (51. Abrashi), Peker, Cingöz, Fuhsy (87. Duran)

Tore: 0:1 Tosun (35.), 1:1 Balz (42.), 1:2 Fuhsy(47.), 2:2 Keil (51.), 2:3 Fuhsy (59./FE), 2:4 Abrashi (67.), 2:5 Rohde (76.), 2:6 Özel (90.).

Bezirksliga

Vehlage – TuS Jöllenbeck 3:4
TuS Jöllenbeck: Lindemann, Welge, Cieslik, Welge, Szymanski, Kruse (72. Karabas), Siek, Dorin, Stajic (63. Krawczyk), Cakar (87. Gahnz), Dittmar (76. Tyburcy)
Tore: 0:1 Cakar (1.), 1:1 Jarra (26.), 1:2 Siek (28./FE), 1:3 Kruse (35.), 2:3 Celik (59.), 3:3 Joerend (81.), 3:4 Siek (83./FE).

Vlotho – TuS Brake 2:4
TuS Brake: Apelt, Brakensiek, Hörmann, Sansar, Sprenger, Geisler, Palmowski, Obasohan, Hohmuth, Bürmann, Allert
Tore: 0:1 Bürmann(38.), 0:2 Obasohan (68.), 1:2 Granzotto (74.), 1:3 Milse, M. (79.), 1:4 Sansar(85.), 2:4 Sellmann (86.).

SC Hicret – TuS 08 Senne 1 0:3
SC Hicret: Dikmen, Aslan, Istek, Topalca, Yilmaz, Karabas, Ertunc, Baytemur, Kirci, Abou, Özlük, Abdüsselam

TuS Senne: Winkler, Marquardt, Landgraf, Doppeide, Linstromberg, Zanghi, M. Gruner, Dennin, O. Gruner, Czernia, Finger
Tore: 0:1, 0:2, 0:3 M. Gruner (34., 44., 82.).

VfR Wellensiek – FSC Rheda 2:4
VfR Wellensiek: Oberwittler, Mo. Schmidt, Erülkeroglu, Kipp, N. Bölt, Bondzio-Becker, Ma. Schmidt, Schürmann, J. Bölt, Bachmann, Zeibig.

Tore: 0:1 Jurado Garcia (33.), 1:1



Sonderlob vom Trainer: Brakes Robin Bürmann. FOTO: NICOLE BENTRUP

Zeibig(35.), 1:2 von Mutius (52.), 1:3 Aghaima (56.), 1:4 Orhan (63.), 2:4 Tekes (82.).

TuS Dornberg – Wiedenbrück 5:0
TuS Dornberg: Le. Kuck, Kerker, Lu. Kuck, Struwe, Kranzioch, Felske, Rustige, Achtereekte, Huxohl, Versick, Margott, Versick
Tore: 1:0 Huxohl (3.), 2:0 Versick (9.), 3:0 Huxohl (16.), 4:0 Versick (47.), 5:0 Janzen (75.).

SW Sende – FC Türk Sport 2:5
FC Türk Sport: Savas, Aydemir, Dissios, Ciftci, Pehlivan, Koz, Has-türk, Aras, Gül, Parlar, Dalgic
Tore: 0:1 Pehlivan (34.), 0:2 Dalgic (41.), 0:3 Eigontor (47.), 1:3 Vogt (68.), 1:4 Dalgic (84.), 2:4 Güzel (90.+2.).

Friedrichsdorf – SC Bielefeld 2:5
SCB: Dar, Semo, Quirin, Valjarevic, Carr, Bekmezi, Westenhoff, Czarnetzki, Stockhaus, Willmann, Fazlijevic
Tore: 1:0 Kirsch (22.), 1:1 Stockhaus (27.), 1:2 Willmann(59.), 2:2 Poulis (68.), 2:3 Valjarevic(81.), 2:4 Avdal(85.), 2:5 Avdal (90.).



Voller Fokus: Dank einer herausragenden Einstellung besiegte Senne mit Ole Gruner (am Ball) den SC Hicret. FOTO: ANDREAS ZOBE

TuS klettert aus dem Keller

Bielefeld (bazi). Schon der zweite Sieg in Folge ist dem TuS Jöllenbeck gelungen. Auf dem ungeliebten Rasen in Vehlage setzten sich die „Jürmer“ mit 4:3 durch und mussten stellenweise auch um den Sieg zittern.

„Das Spiel ging los wie die Feuerwehr bei einem großen Einsatz“, berichtete TuS-Trainer Tobias Demmer bildlich. Zunächst hatte Vehlage die große Chance zur Führung, doch sie vergaben. Im direkten Gegenzug machten die Jöllenbecker nach einem von Sören Siek

eingeleiteten Konter durch Ilyas Cakar dann das 1:0 (2.). Nach 26 Minuten mussten die Jöllenbecker dann allerdings das 1:1 hinnehmen, das nur drei Minuten Bestand hatte, da Siek den ersten fälligen Elfmeter souverän verwandelte (29.). Max Kruse erhöhte vor der Pause auf 3:1 (35.). „Nach dem 3:1 sah es nach Sieg aus, dann kriegten wir aber aufgrund von Defensivfehlern das 2:3 und das 3:3“, berichtete Demmer. Siek allerdings wurde mit dem zweiten Elfer zum Matchwinner (83.).

Coach Milse lobt seine Braker

Bielefeld (bazi). Der TuS Brake grüßt von Tabellenplatz 2. „Ich muss gestehen, ich schaue mir das Tableau gerade wirklich gerne an, auch wenn es natürlich nur eine Momentaufnahme ist“, sagt Brakes Trainer Frank Milse.

Beim SC Vlotho holten sich die Braker kurzerhand einen 4:2-Sieg und waren auch über die gesamte Spieldauer die überlegene Mannschaft. „Der überragende Robin Bürmann macht ein herrliches Tor zum 1:0“, lautete die Schilderung Milses zur Braker Führung (38.).

In der zweiten Halbzeit erhöhte Don-Manuel Obasohan auf 2:0 (68.), der Anschlusstreffer fiel nicht zu sehr ins Gewicht (74.). Marc Milse (79.) und Firat Sansar (85.) trafen wiederum für den TuS. „Feuer frei ist unsere DNA, den Eindruck habe ich häufig“, sagt Milse, der gerne ein Gegentor weniger kassiert hätte. „Aber wenn wir dann zwei Tore kriegen, dafür vier schießen, dann ist das okay.“ Ärgerlich für die Braker ist die Auswechslung von Marvin Geisler, der wohl einen Bänderriss erlitten hat.

Kantersieg für Dornberg

Bielefeld (bazi). Ein 5:0 gegen die Zweitvertretung des SC Wiedenbrück ist durchaus ein Ergebnis, das man als stark bezeichnen kann. Dornbergs Trainer Jens Horstmann findet das grundsätzlich auch, schränkt aber ein: „Das Ergebnis ist perfekt, das Spiel war es nicht über 90 Minuten.“

Die Dornberger erwischten einen sehr guten Start und erzielten mit ihren ersten drei Chancen direkt drei Tore. Charin Huxohl (3., 15.) und Lennart Versick (9.) trafen und zwangen die Wiedenbrücker

sodann zu einem Dreifachwechsel noch vor der Pause. „Nach den Wechseln haben sie umgestellt, damit haben wir zunächst unsere Probleme gehabt. Dann wurde Wiedenbrück noch ein Tor aberkannt, was den Spielverlauf unter Umständen nochmals beeinflusst hätte“, berichtete Horstmann. Mit dem 4:0 durch Versick (47.) war das Spiel dann durch. Der eingewechselte Andreas Janzen setzte den Schlusspunkt zum 5:0 (75.). „Der Sieg ist okay, die Höhe etwas irreführend“, so Horstmann.